



Vorbericht 2022 Anhang

Würdigung der Finanzlage der Bezirksumlagezahler

Anlagen zur Sitzung des Bezirkstags am 16.12.2021

Teil 1

Würdigung der Finanzlage der Bezirksumlagezahler

1. Vorbemerkungen und Vorgehensweise

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts sind Kommunen mit umlagefinanzierten Haushalten verpflichtet, im Rahmen der Haushaltsaufstellung nicht nur den eigenen Finanzbedarf, sondern auch denjenigen der Umlagezahler zu ermitteln. Ziel ist es, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Umlagezahler bei der Entscheidung über die Höhe des Umlagesatzes einfließen lassen zu können und damit Verletzungen des Selbstverwaltungsrechts der umlagepflichtigen Kommunen zu vermeiden.

In seinem Beschluss vom 14. Dezember 2018 hat sich der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (BayVGH) zu den Verfahrensanforderungen geäußert, die mit dieser Ermittlungspflicht beim Erlass der umlagefinanzierten Haushalte einhergehen (BayVGH, Beschluss v. 14.12.2018 – 4 BV 17.2488). Gemäß diesem Beschluss ist vor der Festsetzung des Umlagesatzes eine Querschnittsbetrachtung der Haushalts- und Finanzsituation aller Umlagezahler erforderlich, anhand derer sich im Rahmen einer Gesamtschau die Entwicklung des Finanzbedarfs der Umlagezahler sowohl in den zurückliegenden Jahren als auch in absehbarer Zukunft allgemein einschätzen lässt.

Auf Basis des vom Bayerischen Bezirkstag entwickelten Kennzahlensets zur Erfassung der wichtigsten finanziellen Eckdaten der Bezirksumlagezahler hat der Bezirk Oberbayern die erforderlichen Grunddaten bei ihren Umlagezahlern angefragt. Hierbei wurden folgende Grund- bzw. Kennzahlen erbeten:

- Höhe der Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt (Kameralistik) bzw. Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Doppik),
- Bereinigtes Ergebnis (Kameralistik) bzw. Bereinigtes Zahlungsergebnis (Doppik),
- Investitionsvolumen,
- Finanzierung der Investitionen (Anteil der Schuldenaufnahme, der Zuweisungen Dritter und der Eigenmittel am Investitionsvolumen),
- Schuldenstand zum 31. Dezember sowie die ordentliche und außerordentliche Tilgung,
- Stand der allgemeinen Rücklage (Kameralistik) bzw. Bestand an Finanzmitteln (Doppik) zum 31. Dezember.

Zeitlich umfasst die Erhebung die Jahre 2015 bis 2024. Bis einschließlich 2020 wurden die Rechnungsergebnisse abgefragt. Für die Jahre ab 2021 wurden der Planansatz- und Finanzplanungswerte abgefragt. Da in der Regel die Haushaltsplanungen für das Jahr 2022 noch nicht abgeschlossen waren, konnten dabei die finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie noch nicht voll berücksichtigt werden. Dies schränkt die Aussagekraft der vorliegenden Daten ein.

Die gemeldeten Daten der kreisfreien Städte und Landkreise Oberbayerns wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit in unterschiedlichen Zeiträumen zusammengefasst: zunächst in einen Block, der den Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 zusammenfasst, dann das Jahr 2020 und schließlich in einen Block, der den Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2024 abbildet. Dabei ergibt sich der Durchschnitt aus der Summe der vorliegenden Daten der einzelnen Jahre geteilt durch die Anzahl der betrachteten Jahre. Diese komprimierte Darstellung erlaubt eine einfache Abschätzung der Finanzlage der zurückliegenden und der kommenden Jahre.

In der Gesamtübersicht sind die wesentlichen Kennzahlen für alle Umlagezahler aufgeführt. Nicht dargestellt sind die Daten bezüglich der außerordentlichen Tilgung, da diese nur vereinzelt vorkommen und somit insbesondere bei der komprimierten zeitlichen Darstellung keine besondere Aussagekraft besitzen.

Die gemeldeten Daten wurden zudem jeweils für die Landkreise und kreisfreien Städte zusammengefasst. Die dargestellten Durchschnittswerte der Landkreise bzw. kreisfreien Städte ergeben sich dabei aus der Summe der entsprechenden Daten der einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte geteilt durch die Anzahl der erfassten Landkreise bzw. kreisfreien Städte. Die folgenden Bewertungen der Finanzlage basieren grundsätzlich auf diesen Durchschnittswerten der erfassten Landkreise bzw. kreisfreien Städte.

2. Finanzlage der Umlagezahler

2.1 Höhe der Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt (Kameralistik) bzw. Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Doppik)

Diese Kennzahl gibt an, welchen Überschuss die einzelnen Umlagezahler aus der laufenden Geschäftstätigkeit erzielen und für die Finanzierung investiver Maßnahmen sowie für Kredittilgung und Rücklagenbildung verwenden können. Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 der Kommunalhaushaltsverordnung-Kameralistik (KommHV-K) muss die Zuführung mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Kredittilgung gedeckt werden kann, soweit nicht die Ausnahmeregelung in Halbsatz 2 zur Anwendung kommt.

Im Durchschnitt aller erfassten Landkreise und kreisfreien Städte übersteigt im Zeitraum von 2015 bis 2020 die Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. das Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit die ordentliche Tilgung. Dies zeigt grundsätzlich eine gute finanzielle Lage der betrachteten Umlagezahler an. Allerdings sinkt im Durchschnitt aller Umlagezahler die Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit für den Planungszeitraum 2021 bis 2024 deutlich. Die Landeshauptstadt München weist für diesen Zeitraum sogar eine negative Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. ein negatives Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf.

Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Bereinigtes Ergebnis bzw. Bereinigtes Zahlungsergebnis				
Ordentliche Tilgung				
Umlagezahler	Zeitraum	Zuführung zum Vermögenshaushalt / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Bereinigtes Ergebnis / Bereinigtes Zahlungsergebnis	ordentliche Tilgung
Kreisfreie Städte gesamt	2015 - 2019	291.933.133	309.903.872	15.801.665
	2020	33.826.455	61.023.337	11.649.238
	2021 - 2024	-62.850.408	-94.261.867	46.084.950
Landkreise gesamt	2015 - 2019	19.902.078	16.705.290	3.916.691
	2020	18.878.859	15.312.797	3.257.409
	2021 - 2024	7.254.174	4.439.411	3.769.819

2.2 Bereinigtes Ergebnis (Kameralistik) bzw. Bereinigtes Zahlungsergebnis (Doppik)

Das Bereinigte Ergebnis bzw. Zahlungsergebnis eines Jahres ergibt sich aus der Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit bereinigt insbesondere um die Höhe der ordentlichen Tilgung. Mit Hilfe dieser Kennzahl kann somit abgeschätzt werden, wie viel den Umlagezahlern vom laufenden Überschuss tatsächlich für Investitionen und Finanzrücklagen nach Abzug der ordentlichen Schuldentilgung zur Verfügung steht.

Auch hier weisen für den Zeitraum von 2015 bis 2020 alle erfassten Landkreise und kreisfreien Städte im Durchschnitt positive bereinigte Ergebnisse auf. Vor diesem Hintergrund ist die finanzielle Lage der betrachteten Umlagezahler momentan als gut zu bewerten. Allerdings erwarten die erfassten Landkreise und kreisfreien Städte in der Zukunft im Durchschnitt deutlich geringere Ergebnisse, die die Finanzierung der anstehenden Investitionen aus Eigenmitteln erschwert. Die Landeshauptstadt München weist auch bei dieser Kennzahl für den Zeitraum 2021 bis 2024 einen negativen Wert aus.

2.3 Investitionsvolumen und Finanzierung der Investitionen

Das Investitionsvolumen für sich betrachtet lässt keine Rückschlüsse auf die finanzielle Lage einer Kommune zu. Erst in Verbindung mit ihrer Finanzierung kann die Finanzlage der Umlagezahler abgeschätzt werden. Die Finanzierung der Investitionen kann auf drei verschiedene Arten erfolgen: durch Eigenmittel, durch Zuweisungen und Zuschüsse Dritter sowie durch Kreditaufnahmen.

Investitionsvolumen und ihre Finanzierung (in %)					
Umlagezahler	Zeitraum	Investitions- volumen	Kredit- finanzierung	Zuweisungen und Zuschüsse	Eigen- finanzierung
Kreisfreie Städte gesamt	2015 - 2019	490.422.994	0,2%	7,0%	92,7%
	2020	606.095.101	50,1%	9,6%	40,3%
	2021 - 2024	672.392.134	75,8%	13,9%	10,2%
Landkreise gesamt	2015 - 2019	23.004.737	12,1%	20,3%	67,7%
	2020	30.041.137	11,7%	20,7%	67,6%
	2021 - 2024	40.417.049	55,2%	23,3%	21,6%

Sowohl bei den kreisfreien Städten als auch bei den Landkreisen nimmt das Investitionsvolumen im Zeitablauf zu. Dementsprechend steigt auch das Volumen zu dessen Finanzierung.

Bis 2019 wurden die Investitionen im Wesentlichen durch Eigenmittel bzw. Zuweisungen und Zuschüsse finanziert. Eine Kreditfinanzierung spielte sowohl bei den kreisfreien Städten als auch bei den Landkreisen eine untergeordnete Rolle. Dieser hohe Anteil der Eigenmittel und nicht zurückzahlender Zuschüsse Dritter an der Finanzierung der Investitionen lässt für diesen Zeitraum auf eine gute finanzielle Lage der Umlagezahler schließen.

Aufgrund der zu erwartenden schwächeren Entwicklung der Steuerkraft- und Umlagekraftzahlen werden die Umlagezahler in den kommenden Jahren verstärkt auf eine Kreditfinanzierung zurückgreifen müssen, um die geplanten steigenden Investitionsvolumina zu finanzieren.

2.4 Verschuldung und Tilgung

Die Höhe der Verschuldung ist eine wesentliche Kennzahl für die Finanzlage einer Kommune. Denn die sich aus der Höhe der Verschuldung abgeleiteten Tilgungsleistungen beeinflussen die Spielräume für neue Investitionen und bedürfen der Deckung aus dem laufenden Überschuss bzw. durch Entnahme aus der Rücklage. Zudem kann eine hohe Verschuldung die Aufnahme neuer Kredite einschränken.

Die gute wirtschaftliche Lage in den Jahren bis 2019 haben die Umlagezahler genutzt, um die Verschuldung im Durchschnitt deutlich zu senken. Dementsprechend sanken auch die ordentlichen Tilgungszahlungen. Durch diese Maßnahmen wurde der Grundstein gelegt, um auch bei sich abzeichnender schwächerer Entwicklung der Umlagekraftzahlen die steigenden Investitionsvolumina über Kredite finanzieren zu können, ohne dass eine Überschuldung droht. Dies spricht für eine grundsätzlich solide Haushaltslage. Eine Gefährdung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Umlagezahler aufgrund übermäßiger Verschuldung ist auf Basis der vorliegenden Zahlen nicht erkennbar. Allerdings steigt im Durchschnitt der Landkreise und kreisfreien Städte die geplante Verschuldung für den Zeitraum 2021 bis 2024 deutlich.

Verschuldung				
Ordentliche Tilgung				
Allgemeine Rücklagen / Bestand an Finanzmitteln				
Umlagezahler	Zeitraum	Verschuldung	Ordentliche Tilgung	Allgemeine Rücklage / Bestand an Finanzmitteln
Kreisfreie Städte gesamt	2015 - 2019	267.594.014	15.801.665	2.560.203.128
	2020	533.071.888	11.649.238	2.493.312.526
	2021 - 2024	1.683.611.815	46.084.950	2.250.256.296
Landkreise gesamt	2015 - 2019	36.420.869	3.916.691	15.483.796
	2020	31.119.948	3.257.409	15.550.914
	2021 - 2024	61.028.086	3.769.819	7.485.192

2.5 Stand der allgemeinen Rücklage (Kameralistik) bzw. Bestand an Finanzmitteln (Doppik)

Der Stand der allgemeinen Rücklage bzw. der Bestand an Finanzmitteln gibt an, wie hoch die finanziellen Reserven sind, auf die eine Kommune zurückgreifen kann. Die Rücklagen müssen zumindest ein Prozent des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushalts, bezogen auf den Durchschnitt der drei dem betrachteten Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre, betragen. Je besser die finanzielle Lage einer Kommune ist, desto mehr können Rücklagen aufgebaut bzw. Umlagesätze gesenkt werden.

Bis zum Jahr 2020 blieben die Rücklagen der erfassten Landkreise und kreisfreien Städte in Oberbayern im Durchschnitt nahezu konstant. Für die kommenden Jahre planen die kreisfreien Städte und Landkreise eine zum Teil deutliche Verringerung der Rücklagen. Sie nutzen damit den Spielraum, den sie durch den Aufbau der Rücklage in den vergangenen Jahren gewonnen haben.

3. Abschließende Würdigung

Auf Grundlage der vorliegenden Daten befinden sich alle erfassten oberbayerischen Bezirksumlagezahler noch in einer guten finanziellen Lage. Keine der erhobenen Kennzahlen weist im Zeitraum von 2015 bis 2020 Durchschnittswerte auf, die auf eine kritische Haushaltslage der Umlagezahler schließen lassen. Allerdings verschlechtert sich die finanzielle Lage der Umlagezahler für den Zeitraum 2021 bis 2024. So verringert sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt bzw. das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wie auch das bereinigte Ergebnis bzw. bereinigte Zahlungsergebnis im Durchschnitt aller Umlagezahler in diesem Zeitraum deutlich. Die Landeshauptstadt München weist sogar für diese Kennzahlen ein negatives Ergebnis aus. Die Verschlechterung der finanziellen Lage spiegelt sich auch in der Verringerung der geplanten allgemeinen Rücklage bzw. des geplanten Bestands an Finanzmitteln der Umlagezahler wider. Dennoch scheint aufgrund der vorliegenden Daten im Durchschnitt aller Umlagezahler die Leistungsfähigkeit der kreisfreien Städte und Landkreise in Oberbayern mittelfristig nicht gefährdet.

Umlagezahler	Zeitraum	Zuführung zum Vermögenshaushalt / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Bereinigtes Ergebnis / Bereinigtes Zahlungsergebnis	Investitions-volumen	Finanzierung der Investitionen in %			Verschuldung	ordentliche Tilgung	Rücklage / Bestand an Finanzmitteln
					Kredite	Zuschüsse	Eigenmittel			
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	2015 - 2019	68.402.326	70.070.907	107.661.883	0,0%	10,8%	89,2%	8.203.207	773.737	327.171.777
	2020	48.018.598	50.426.054	122.436.257	0,0%	16,8%	83,0%	0	0	236.386.466
	2021 - 2024	9.016.025	-430.850	121.916.425	27,5%	22,6%	49,8%	55.410.875	0	33.705.083
München	2015 - 2019	786.429.416	841.465.200	1.340.169.092	0,0%	6,5%	93,5%	722.663.335	42.246.143	7.333.311.986
	2020	27.902.394	107.299.000	1.663.130.016	54,6%	8,7%	36,7%	1.543.094.569	30.901.791	7.223.044.338
	2021 - 2024	-208.362.000	-289.996.750	1.855.443.875	80,1%	13,0%	6,8%	4.927.152.069	133.927.100	6.706.000.000
Rosenheim	2015 - 2019	20.967.657	18.175.509	23.438.007	13,7%	22,5%	63,7%	71.915.500	4.385.114	20.125.622
	2020	25.558.374	25.344.956	32.719.031	9,0%	25,0%	66,0%	56.121.096	4.045.923	20.506.774
	2021 - 2024	10.794.750	7.642.000	39.816.103	22,1%	30,8%	47,1%	68.272.500	4.327.750	11.063.807
Kreisfreie Städte gesamt	2015 - 2019	291.933.133	309.903.872	490.422.994	0,2%	7,0%	92,7%	267.594.014	15.801.665	2.560.203.128
	2020	33.826.455	61.023.337	606.095.101	50,1%	9,6%	40,3%	533.071.888	11.649.238	2.493.312.526
	2021 - 2024	-62.850.408	-94.261.867	672.392.134	75,8%	13,9%	10,2%	1.683.611.815	46.084.950	2.250.256.296

Umlagezahler	Zeitraum	Zuführung zum Vermögenshaushalt / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Bereinigtes Ergebnis / Bereinigtes Zahlungsergebnis	Investitions-volumen	Finanzierung der Investitionen in %			Verschuldung	ordentliche Tilgung	Rücklage / Bestand an Finanzmitteln
					Kredite	Zuschüsse	Eigenmittel			
Landkreise										
Altötting	2015 - 2019	8.652.637	6.566.200	13.273.448	31,1%	22,7%	46,2%	22.868.967	2.528.356	8.208.245
	2020	12.569.919	10.787.000	18.750.029	50,7%	20,1%	29,2%	30.049.949	2.920.954	5.539.035
	2021 - 2024	3.064.750	543.750	28.152.300	75,4%	14,8%	9,8%	69.658.237	3.816.875	4.480.725
Berchtesgadener Land	2015 - 2019	12.974.171	10.838.656	8.923.977	-0,5%	42,5%	58,0%	18.740.779	2.523.683	14.153.115
	2020	4.058.961	4.722.761	12.393.600	0,0%	55,0%	45,0%	7.305.013	712.600	25.376.040
	2021 - 2024	891.184	1.607.859	21.004.200	10,2%	53,4%	36,4%	4.882.906	621.525	14.195.860
Bad Tölz-Wolfratshausen	2015 - 2019	16.986.564,33	14.092.333	13.531.206	0,0%	45,9%	54,1%	32.746.444	3.473.740	13.387.978
	2020	11.601.080,00	7.200.000	20.330.459	0,0%	30,4%	69,6%	25.122.322	2.778.000	9.233.436
	2021 - 2024	9.435.068,75	8.057.000	21.065.337	10,1%	31,8%	58,1%	23.622.942	2.940.700	12.020.602
Dachau	2015 - 2019	17.629.000	16.719.200	25.076.000	4,4%	20,5%	75,0%	9.335.000	1.847.200	13.232.400
	2020	4.987.000	5.709.000	30.351.000	6,7%	19,8%	73,5%	10.877.000	752.000	3.575.000
	2021 - 2024	2.669.000	2.903.000	37.929.250	56,3%	35,6%	8,1%	51.507.000	1.628.000	3.450.000
Ebersberg	2015 - 2019	17.675.781	12.034.418	16.047.392	29,3%	28,2%	42,5%	46.504.286	4.366.282	19.044.635
	2020	-10.720.513	-15.528.852	9.874.557	0,0%	41,1%	58,9%	27.936.886	3.066.657	11.070.703
	2021 - 2024	7.373.265	5.320.581	20.886.306	68,9%	28,1%	3,0%	63.545.879	4.721.541	17.347.111
Eichstätt	2015 - 2019	20.475.311	20.475.311	23.215.398	0,0%	18,3%	81,7%	0	0	17.240.370
	2020	13.232.158	13.232.158	25.222.750	0,0%	18,3%	81,7%	0	0	15.406.202
	2021 - 2024	6.387.500	6.387.500	26.419.150	18,4%	36,0%	45,6%	4.860.000	85.000	6.843.702
Erding	2015 - 2019	12.997.577	13.155.400	15.840.377	0,0%	24,7%	75,3%	14.715.741	1.172.163	4.822.793
	2020	18.176.495						15.988.926	2.498.720	
	2021 - 2024	6.037.667	5.232.333	21.420.667	0,0%	23,7%	76,3%	16.133.094	2.224.167	1.621.752
Freising	2015 - 2019	24.175.056	4.549.040	21.402.543	19,9%	16,6%	63,4%	33.069.364	10.440.645	19.384.498
	2020	21.937.997	-5.569.098	23.838.815	0,0%	15,1%	84,9%	12.769.226	7.412.222	25.950.017
	2021 - 2024	-1.597.500	-18.979.600	31.217.700	43,7%	13,6%	42,7%	20.344.426	4.906.700	5.000.000
Fürstenfeldbruck	2015 - 2019	12.937.270	9.334.430	18.059.483	37,8%	38,0%	24,3%	73.188.369	8.519.616	14.042.562
	2020	8.031.882	4.640.074	29.634.197	51,0%	26,0%	23,0%	73.635.692	6.015.155	6.234.743
	2021 - 2024	1.915.150	-1.797.350	28.240.250	81,2%	26,8%	-8,0%	63.336.617	6.612.500	9.093.275
Garmisch-Partenkirchen	2015 - 2019	10.469.664	8.040.400	13.628.226	4,9%	24,5%	70,6%	25.767.451	1.485.833	3.444.119
	2020	10.506.397	8.780.000	23.474.000	0,0%	22,0%	78,0%	21.121.489	1.344.446	2.388.718
	2021 - 2024	4.603.750	2.529.000	15.778.500	37,2%	28,0%	34,8%	35.717.263	1.509.500	2.388.750
Landsberg am Lech	2015 - 2019	19.582.494		16.948.600	7,3%	20,6%	72,1%	52.835.600	3.558.000	44.945.800
	2020	14.564.000		29.160.000	0,0%	16,0%	84,0%	42.692.000	3.074.000	47.555.000
	2021 - 2024	12.869.500		39.267.500	40,7%	18,8%	40,5%	60.867.500	3.164.000	4.658.000

Umlagezahler	Zeitraum	Zuführung zum Vermögenshaushalt / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Bereinigtes Ergebnis / Bereinigtes Zahlungsergebnis	Investitions-volumen	Finanzierung der Investitionen in %			Verschuldung	ordentliche Tilgung	Rücklage / Bestand an Finanzmitteln
					Kredite	Zuschüsse	Eigenmittel			
Landkreise										
Miesbach	2015 - 2019	18.758.025	11.076.000	9.792.158	0,0%	44,0%	56,0%	95.942.918	5.931.942	26.658.511
	2020	22.480.562		14.719.838	0,0%	36,0%	64,0%	81.118.834	4.803.043	49.434.576
	2021 - 2024	6.433.903		25.635.787	15,7%	33,7%	50,6%	74.714.436	5.247.651	18.076.516
Mühldorf am Inn	2015 - 2019	9.865.886	11.529.600	14.307.994	31,3%	42,1%	26,6%	51.091.931	6.684.055	30.975.561
	2020	8.118.897	6.226.000	25.422.648	19,7%	15,7%	64,7%	42.688.870	5.283.785	21.754.929
	2021 - 2024	3.331.350	1.604.325	22.184.900	35,5%	44,1%	20,4%	44.996.370	5.841.500	
München	2015 - 2019	67.522.898	66.313.709	97.513.225	12,4%	2,8%	84,8%	55.061.870	2.962.764	34.190.569
	2020	110.556.947	108.184.520	110.305.203	0,0%	6,9%	93,2%	62.245.318	4.490.299	7.972.078
	2021 - 2024	13.709.900	10.541.000	258.474.700	83,9%	7,5%	8,7%	290.157.636	4.981.782	7.972.078
Neuburg-Schrobenhausen	2015 - 2019	11.169.919	10.220.351	16.291.567	20,4%	31,8%	47,8%	22.186.022	2.013.897	1.440.130
	2020	8.873.924	8.234.521	28.425.746	53,9%	23,4%	22,7%	29.153.312	1.859.292	2.551.405
	2021 - 2024	4.766.750	772.500	27.611.250	64,3%	37,2%	-1,5%	56.980.062	5.226.000	2.551.405
Pfaffenhofen an der Ilm	2015 - 2019	11.653.806	11.049.000	12.975.899	2,1%	25,0%	72,9%	5.567.200	519.000	9.905.346
	2020	8.739.465	9.176.000	22.229.000	0,0%	25,0%	75,0%	4.100.000	320.000	9.088.001
	2021 - 2024	11.980.118	13.029.250	32.051.525	20,7%	28,4%	50,9%	21.100.000	450.000	2.913.522
Rosenheim	2015 - 2019	36.396.871	30.161.243	36.922.719	6,9%	23,6%	69,6%	85.195.083	9.268.492	10.795.901
	2020	40.670.051	34.746.000	43.141.311	15,8%	23,3%	61,0%	64.974.350	9.086.860	22.867.048
	2021 - 2024	19.646.325	13.707.750	37.147.200	31,2%	33,6%	35,2%	79.261.210	9.125.000	5.883.881
Starnberg	2015 - 2019	17.109.329	16.965.616	27.224.970	7,3%	7,8%	84,8%	3.404.400	957.200	14.288.400
	2020	21.615.947	22.019.468	31.024.537	0,0%	5,0%	95,0%	0	0	14.205.000
	2021 - 2024	7.627.750	4.888.000	56.646.250	62,7%	30,2%	7,1%	122.414.758	4.079.437	10.542.500
Traunstein	2015 - 2019	25.562.012	19.047.400	23.385.374	13,2%	26,3%	60,5%	54.756.894	8.535.547	7.485.950
	2020	27.304.017	22.371.000	26.143.368	0,0%	37,0%	63,0%	30.805.959	7.298.174	12.729.693
	2021 - 2024	15.770.750	13.492.750	25.034.500	14,0%	43,7%	42,3%	28.005.959	4.387.500	11.429.693
Weilheim Schongau	2015 - 2019	25.447.284	25.232.200	35.734.184	13,6%	18,7%	67,7%	25.439.068	1.545.407	2.029.033
	2020	20.271.988	15.387.000	46.340.538	28,5%	32,7%	38,8%	39.813.813	1.431.979	2.535.733
	2021 - 2024	8.167.300	10.069.750	32.173.700	55,5%	33,2%	11,2%	88.455.427	3.827.000	1.749.283
Landkreise gesamt	2015 - 2019	19.902.078	16.705.290	23.004.737	12,1%	20,3%	67,7%	36.420.869	3.916.691	15.483.796
	2020	18.878.859	15.312.797	30.041.137	11,7%	20,7%	67,6%	31.119.948	3.257.409	15.550.914
	2021 - 2024	7.254.174	4.439.411	40.417.049	55,2%	23,3%	21,6%	61.028.086	3.769.819	7.485.192